

Der an 16000 Mitglieder zählende Reichsverband deutscher Zollausseher, -Assistenten und -Sekretäre, E. V., hielt in Breslau seinen diesjährigen 14. Reichsverbandstag ab. Die preussische Bischofskonferenz findet vom 18. bis 20. August in Fulda statt.

Lokales und Provinzielles.

Dillenburg, 3. Juli. Für den letzten Dienstag Nachmittag 5 Uhr war eine Stadtverordneten-Sitzung anberaumt worden, die aber wegen Beschlußfähigkeit nicht tagen konnte. Es wurde deshalb für den folgenden Tag, also Mittwoch, abends 8 1/4 Uhr, eine neue Sitzung angesetzt, die auch abgehalten werden konnte. Es waren 17 Stadtverordnete und außer dem Herrn Bürgermeister noch zwei Magistratsmitglieder erschienen. Den Vorsitz führte der Tagesordnungs-Vorsteher Prof. Stoll. Der erste Punkt der Tagesordnung betrifft die Herstellung eines Bürgerweges an der Nordseite der Hohl. Die Bürgersteiganlage war bereits beschlossen und hatte sich die Versammlung heute mit einem Einspruch des Anlegers Herrn Dr. Heusler zu befassen. Der Einspruch wird einer Besprechung am nächsten Freitag vorbehalten. — 2. Zur Sicherung des Mühlbachlaufes auf der rechten Seite des Mühlbaches an der Buchenallee im früheren Hofgarten wird beschlossen, einen Mäusenbrunn an anzubringen und an der Wasserleitung außerdem eine lebende Orde anzupflanzen. — 3. Die Errichtung eines Schwimmbades im Hohlhaus des städtischen Parks und für die Herstellung einer Telefonverbindung zwischen dem Hauptgebäude und dem Hohlhaus werden demnächst bewilligt. — 4. Die Herstellung eines Entwässerungskanal in der Rehgartenstraße ist mit 4000 Mark veranschlagt worden. Herr Berggrat Rier als Direktor der städtischen Berginspektion hat nun für diese Anlage einen Zuschuß von 2000 Mk. in Aussicht gestellt, ein Jahr von Seiten des Magistrats die Ausführung des Bauwerks geplant Kanals befürwortet wird. Die Veranlagung stimmt dem Magistratsantrag zu, will aber die Kosten der internen Angelegenheiten erledigt und sodann die städtische Sitzung geschlossen. Es folgt eine geheime Sitzung.

Serbhorn, 3. Juli. Am gestrigen Abend wurde im Saal der gerade stattfindenden Gefangenenstunde des hiesigen Männer-Gesangsvereins „Liederkrantz“ noch eine Sitzung abgehalten. Herr Stadtverordneter Nicodemus erschien im Vereinslokal und ergriß das Wort zu folgender Ansprache:

Wo ein Lied erklingt,
Wo man frohlich singt,
In die Welt hinein,
Da muß Festtag sein.
Wo ein Lied erklingt,
Traut zu Herzen dringt,
Wo wir das Lied zum Abschied weihn,
Da muß ernste Feiertage sein!

Seine Herren! Liebe Sänger! Mir ist seitens des Männer-Gesangsvereins „Eintracht“ zu Limburg der ehrenvolle Auftrag geworden, den nunmehr 50 Jahre bestehenden hiesigen Männer-Gesangsverein „Liederkrantz“ zu dem an den Tagen vom 20. bis 22. Juni so schön und würdig verlaufenen Jubiläum noch nachträglich zu beglückwünschen und dem Verein nochmals herzliche Sängergriße von der Lohn Lohn festgesetzte Jubiläumsgeschenk zu überreichen. Ihnen, die von dem Bruderverein „Eintracht“ Limburg überlieferten Fahnen nagle mit der Bitte, denselben gerne als Geschenk für den Jubiläum mit dem Wunsche, daß dieses kleine aber bedeutsame Freundschaftszeichen den Jubiläumsfeier des Vereins ein Ansporn mehr sein möge, die in unserer lieben Vaterstadt Serbhorn in Blüte stehende Gesangsvereine treu zu pflegen und zu fördern, damit, wenn der Zeitpunkt kommt, sich nach wieder 50 Jahren die Enkel und die gegenwärtigen Generation an dem Wirken und Streben der Limburger Verein der Auftrag geworden, dem kleinen Jubiläumsträger im Festzug (dem Schüler Albert Albrecht) eine silberne Taschenuhr als Andenken an die freundschaftlichen Geber zu überreichen. Ich selbst verbinde diesen Dank für die mir persönlich am 15. November v. J. bewilligten Liebesvorträge seitens des Vereins. Ich hoffe und wünsche, daß der Männergesangsverein „Liederkrantz“ durch seine Tätigkeit für die Sache der deutschen Sang immer mehr ausbilden und zur Freude der alten Lieder- und Gesangsvereine immer mehr zu fördern! — Der Vorsitzende dankt sowohl wie das Vorstandsmitglied Herr Ernst Schild in herzlichen Worten besten Dank aus im Namen des Brudervereins und danktragend den Überbringer der Ehrengabe, Herrn Stadtverordneter „Eintracht“ Limburg diesen Dank für die Übermittlung mit der Versicherung, daß der Jubiläumsträger auch fernerhin sein Banner hochhalten werde. Er dankt auch auf den Spender der Ehrengabe schloß die Sitzung.

Merkenbach, 3. Juli. Die Firma Berkenbach & Drebes dahier hat vom 1. Juli ab eine eigene Kranken- und Krankenkasse eingerichtet, welche sich auf den Bereich als auch auf den in Ahar erstreckt. Die Verwaltung der Krankenkasse wird von Ahar aus besorgt.

Aus dem Kreis Wehlar, 1. Juli. Der Stand der Landwirtschaft ist diesmal überaus günstig. Die Felder sind fast alle mit Getreide bepflanzt. Die Stauden entwickeln sich kräftig. Bei dem anhaltenden Wetter macht sich das Unkraut breit und viele Stellen müssen aufgewendet werden, um die Felder sauber zu halten.

Sattelsheim, 2. Juli. Die rücksichtslose Art, mit Kraftwagen auf der starkbenutzten Automobilstraße zwischen Wiesbaden und dem hiesigen Ort durchzufahren, hat naturgemäß zu strengen Gegenmaßnahmen der Gemeindeverwaltung geführt. Jede Ueberschreitung der vorgeschriebenen Fahr- und Geschwindigkeitsgrenzen wird mit Recht rücksichtslos bestraft. Die in der letzten Zeit in Folge dessen eingeleiteten Maßnahmen haben zu einem sehr raschen Abnehmen der Strafgelder für zu schnelles Fahren im Orte geführt.

Frankfurt a. M., 2. Juli. (Verschiedenes.) In der am Samstag abgehaltenen Sitzung des hiesigen

Straßengericht des 26-jährigen Kraftwagenführers Karl Ballmert aus Gießen zu drei Jahren Gefängnis. Ballmert hatte erst vor kurzem eine 18monatliche Gefängnisstrafe verbüßt und betrieb seitdem am hiesigen Bahnhof die sogenannte Bauernfängerei, indem er stehendenburschen, die von auswärtigen zureisten, die Barschaften abschwindelte und dann die Leute mittellos sitzen ließ. — An den Gultenhöfen erkrankte gestern Nachmittag im Main der zwölfjährige Sohn des Kaufmanns Voitemer aus der Mainzer Landstraße. Die Kleider des Erkranken fand man später am Flußufer vor. — Die an der Honsellstraße aus dem Main geborgene Leiche wurde heute als die des Arbeiters Schäfer aus der Rohrbachstraße 51 erkannt. In Schäfers Besitz fand man 57 Mark und eine schriftliche Aufzeichnung, daß er auf der Sparkasse noch 2200 Mark stehen habe. — Der vierjährige Sohn des Arbeiters Faust stürzte Mittwoch Abend aus dem dritten Stock der elterlichen Wohnung, Niddagaustraße, auf die Straße. Beim Fallen schlug er auf einen Stachelbrachthaum auf und wurde fürchterlich zugerichtet. In hoffnungslosem Zustande brachte man den Kleinen in das Krankenhaus.

Mörfelden, 2. Juli. Der verheiratete 44-jährige Maurer Heinrich Schulmeyer stürzte auf einem auswärtigen Neubau aus beträchtlicher Höhe ab, wobei er sich lebensgefährliche innere und äußere Verletzungen zuzog.

Niederreifenberg, 2. Juli. Im Frankfurter Krankenhaus starb am Sonntag ein junger verheirateter Mann von hier an den Folgen einer Operation. Auf Wunsch der Angehörigen wurde die Leiche zum Begräbnis nach hier gebracht. Als man gestern früh vor der Beisetzung den Sarg noch einmal öffnete, lag in demselben die Leiche eines alten Mannes. Sofortige Anfragen in Frankfurt ergaben, daß man dort die Särge verwechselt und die Leiche des hiesigen jungen Mannes nach Klingenberg a. N. geschickt hatte, während der nach Klingenberg bestimmte Sarg nach hier gekommen war.

Neueste Nachrichten.

Abschaffung der roten Hosen.

Paris, 3. Juli. Die rote Infanteriehose in der französischen Armee wird abgeschafft werden. Der Kriegsminister hat gestern der Armeeekommission, der Deputiertenkammer und später der Budgetkammer mehrere Infanteristen vorgeführt, die die neu vorgeschlagenen Uniformen angezogen hatten. Diese sind in schiefergrauer Farbe gehalten. Der umgeschlagene Kragen ist bei der Infanterie rot, bei den Jägern zu Fuß gelb.

Explosionsunglück.

Marseille, 3. Juli. Ein schwerer Unfall hat sich gestern Nachmittag ereignet, als Fabrikarbeiter damit beschäftigt waren, ein altes Haus durch eine Mine zu sprengen. Aus Unvorsichtigkeit explodierte eine Riste mit 10 Kilo Dynamit vorzeitig. Der Werkmeister und zwei Arbeiter wurden auf der Stelle getötet. Die Leichen waren bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt.

Todesfälle infolge Blitschlages.

Bourges, 3. Juli. Ein heftiges Gewitter ging gestern über Bourges und Umgebung nieder und wirkte geradezu katastrophal. Der Blitz fuhr in ein Zelt, unter dem sich zwei Korporale und zehn Soldaten des 85. Linienregiments befanden, das hier zurzeit Scharfschießübungen abhält. Ein Korporal wurde getötet und vier Soldaten schwer verletzt. Der andere Korporal und weitere sechs Soldaten erlitten gleichfalls Verletzungen. Auch aus Saint-Nizier wird ein schweres Unwetter gemeldet. Dort wurde eine Schildwache des Forts Saint-Nizier vom 106. Linienregiment vom Blitz erschlagen.

Angriff auf einen Expresszug.

New-York, 3. Juli. Wie aus Templeton im Staate Oregon gemeldet wird, hielten fünf Banditen den Expresszug Washington-Templeton auf offener Strecke an. Zwischen den Reisenden und den Banditen entspann sich ein Revolverkampf, die schließlich in die Flucht geschlagen wurden und einen Toten zurückließen. Ein Zugbeamter wurde gleichfalls getötet und ein Polizist schwer verletzt.

Die Untersuchung zur Mordtat.

Budapest, 3. Juli. Der die Untersuchung führende Staatsanwalt hat 11 junge Serben verhaften lassen, die zweifellos an dem Attentat beteiligt sind. Ihre Namen werden geheimgehalten. Wie die Abendblätter melden, weisen sichere Anzeichen darauf hin, daß der Sekretär des großserbischen Vereins „Narodna Obrana“ namens Plan Pribizewitz Major der serbischen Armee, an dem Attentat beteiligt ist.

Wien, 3. Juli. Wie hier bekannt wird, hat Kaiser Wilhelm an Kaiser Franz Joseph die Anfrage gerichtet, ob sein Besuch in Wien genehmigbar wäre. Nachdem eine zustimmende Antwort nach Berlin abgegangen ist, wird Kaiser Wilhelm im Laufe der nächsten Woche in Wien dem greisen Monarchen persönlich kondolieren.

Wien, 3. Juli. Prinz Heinrich von Preußen hat seine Reise nach Wien zwecks Teilnahme an den Trauerfeierlichkeiten aufgegeben und kehrt von Berlin direkt nach Kiel zurück. Der deutsche Votschafter wurde heute Nachmittag vom Kaiser Franz Joseph in längerer Audienz empfangen.

Wien, 3. Juli. Viele Tausende hatten sich gestern Abend in den Straßen aufgestellt, die der Leichenzug des ermordeten Thronfolgers und seiner Gemahlin vom Dom nach der Hofburg-Pfarrkirche passieren mußte. Auf dem Südbahnhof hatten sich sämtliche dienstfreie Offiziere, an ihrer Spitze der nunmehrige Erzherzog Karl Franz Joseph, eingefunden. Punkt 10 Uhr rollte der Zug in die Bahnhofshalle. Die Leichen wurden aus dem Wagen gehoben und von neuem eingeselegt. Der Eingegangene wohnte der junge Thronfolger mit tränenden Augen bei. Dann wurden die Särge auf die Trauerwagen gehoben und der Zug ging unter lautlosem Schweigen der Menge über den Weißen Platz vor dem Südbahnhof an Schloß Belvedere, der Residenz des verstorbenen Erzherzogs, vorbei durch die Prinz-Eugenstraße über den Ring zur Hofburg, wo das Trauergefolge im Burghof zurückblieb. Nach der nochmaligen Eingangsung in der Halle der Votschafterstiege wurden die Särge in die ganz schwarz ausgeschlagene Hofburgkapelle getragen und auf die Schabetten gehoben. Während die Sänger der Hofkapelle das Miserere sangen, übergab Baron Rumerskirch dem Hof-

meister die beiden Sargschlüssel, worauf die Kirche geschlossen wurde. Morgen früh 8 Uhr beginnt die Zulassung des Publikums zur Besichtigung und dauert bis zum Mittag. In der Wohnung des serbischen Gesandten, der in der Nähe der Gesandtschaft wohnt, war eine serbische Triflore mit einem kleinen Trauerflor ausgestellt. Unter den Bewohnern der Umgebung herrschte darüber große Aufregung und auf Intervention wurde ein längerer Trauerflor an der Triflore befestigt. Gegen Abend wiederholten sich die Kundgebungen vor dem Gebäude der serbischen Gesandtschaft und der Wohnung des Gesandten. Die Straßen wurden durch Polizei abgesperrt, jedoch gelang es einigen, den Polizeifordon zu durchbrechen. Der kommandierende Polizeioffizier ließ telephonisch von den zur Spalierbildung ausgerüsteten Polizeimannschaften etwa 50 Mann herbeiholen und die Ruhestörer wurden zerstreut. Nachdem der Leichenzug die Ringstraße passiert hatte, vermehrten sich die Lärmjungen. Aus der Menge wurden gegen die Wachen Steine geworfen und die Polizei mußte blank ziehen, um die Radaumacher zu zerstreuen.

Schelmereien vom Tage.

Der Expräsident Roosevelt hat den politischen Kampf gegen seinen Besieger Wilson wieder aufgenommen.

Teddy Roosevelt ist im Urwald — Von Brasilien wochenlang. — Und es hieß, er sei ertrunken. — Alle Welt war todesbang. — Als das Gerücht war am größten, — War mit einem Mal er da, — Und begeistert „Hurra, Teddy!“ — Schrie drauf ganz Dollarita. — Doch es nehmen die Strapazen — Solcher Reise mit recht sehr, — Und drum sagt besorgt der Doktor: — „Lieber Teddy, jetzt nichts mehr!“ — Darauf kamen bald Depeschen, — Wie's dem großen Manne geht, — Und Genesung für den Peros — Manche Miß vom Himmel fliegt. — Doch jetzt rüber blüht der Funke, — Roosevelt sitzt obenauf, — Fürchterlich schilt er auf Wilson: — „Steig' mir gleich den Buckel rauf!“ — Die Moral von der Geschichte — Zu begreifen ist nicht schwer, — Wer sprich' heute von Teddy Roosevelt, — Wenn nicht die Kellame war.

Sport.

Automobil-Sport am Sonntag.

In der Bergprüfungsfahrt des Bayerischen Automobil-Clubs über 3 Kilometer bis 17 1/2 Steigung erzielt Schulz auf Opel die schnellste Zeit aller Tourenwagen. Auch wurden die zweiten Preise in Kl. 2 und 3 auf Opelwagen gewonnen.

Die Deutsche Derby-Fahrt 1914 in Hamburg endete mit dem Siege der drei gestarteten Opelwagen, deren jedem der erste Preis zuerkannt wurde.

Westdeutsche Zuverlässigkeitsfahrt 1914. Leo Kuetgens gewinnt auf 10/28 PS Opelwagen den ersten Preis in Klasse I.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Karl Klose, Serbhorn

Weilburger Wetterdienst.

Boraufrichtliche Witterung für Samstag, den 4. Juli. Zeitweise heiter, weitverbreitete Gewitter, geringe Abkühlung



Steckenpferd-Seife
die beste Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Radobenz, für zarte weiße Haut und blendend schönen Teint, à Stück 50 Pfg. Überall zu haben.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 5. Juli.

(4. n. Trinitatis.)

Serbhorn.

1/10 Uhr Herr Pfr. Weber
Text Matth. 5, 13—16.
Lied 16, 259.

Christenlehre für die männliche Jugend der 1., 2. u. 3. Pfarrei.

1 Uhr Kinder Gottesdienst.

2 Uhr Herr Pfr. Conradt.

Lied 2.

8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinshaus:

Herr Hofmann.

Burg.

11 Uhr Kinder Gottesdienst.

2 Uhr Herr Kand. Kinkel.

Hirschberg.

2 Uhr: Herr Pfr. Weber.

Hörsch.

2 Uhr Herr Kand. Koenigs.

Taufen und Trauungen
Herr Delan Prof. Hausen.

Dillenburg.

Vorm. 8 Uhr Herr Pfr. Fremdt

Lied 246, V. 4.

9 1/2 Uhr Herr Pfr. Conradt

Lied 16, 267, V. 12.

10 1/4 Uhr Christenlehre

mit der männlichen Jugend.

Eibach.

2 Uhr Jahresfest des Männer-

und Jünglingsvereins

Herr Bundessekretär Pfr.

4 Uhr Nachversammlung.

Schöpsheim.

11 1/2 Uhr Herr Pfr. Conradt.

Taufen und Trauungen:

Herr Pfarrer Fremdt.

2 Uhr Bibliothek in der städt.

Volksschule, Zimmer 3.

8 1/2 Uhr Versammlung im

evang. Vereinshaus.

Herr Pfarrer Conradt.

Eben-Ezer-Kapelle

(Methodistengemeinde)

Dillenburg, Cranienstraße.

Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt.

Pred. Hüll.

10 1/4 Uhr Sonntagsschule.

Abends 8 1/4 Uhr Predigt.

Christlich-Soziale Partei des 5. Nass. Wahlkreises.

Nächsten Sonntag, den 5. Juli cr., nachm. 4 Uhr findet im Saale des Herrn Thier in Dillenburg eine

Mitglieder-Versammlung

statt, zu welcher alle Parteifreunde herzlich eingeladen sind.

Die Vertrauensmänner, welche noch nicht die Beiträge

einkassiert haben, werden gebeten, dieses baldigst zu tun und an den Unterzeichneten abzuliefern.

Dillenburg, den 1. Juli 1914.

Peter Gerhards, Kassierer.

Mein diesjähriger großer Sommer-Räumungsverkauf

mit bedeutender Preisermäßigung hat in allen Abteilungen begonnen.
Die Auslagen in sämtlichen Schaufenstern überzeugen Sie von der Preiswürdigkeit.

Kaufhaus Carl Kneip, Herborn.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in **Hebernthal** belegenen, im Grundbuche von Hebernthal a) Bbl. 10 Bl. 379, b) Bbl. 7 Bl. 271 und c) Bbl. 7 Bl. 272 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen

- zu a) der Ehefrau des Tagelöhners **Robert Faulstich**, Rosa Lina geb. Schäfer zu Hebernthal,
zu b) 1. der zu a Genannten und 2. der minderjährigen **Emma Schäfer** in Hebernthal, Tochter des verst. Bergmanns Moritz Schäfer dafelbst je zur Hälfte,
zu c) 1. des Landmanns **Wilhelm Reinhard Schäfer** in Sicken zu 1/2, 2. der zu a Genannten zu 1/2 eingetragenen Grundstücke

a) aus Bbl. 10 Bl. 379: Wiese in der Hinkelwies 3 ar 04 qm
Kartenbl. 5 Parz. 253

b) aus Bbl. 7 Bl. 271: die der Ehefrau **Robert Faulstich** gehörige ideale Hälfte an Kartenbl. 15 Parz. 1054 Ader hinterm Rössengarten 2 ar 51 qm,

c) aus Bbl. 7 Bl. 272: die der Ehefrau **Robert Faulstich** gehörige ideale Hälfte an Kartenbl. 25 Parz. 1870 Ader auf der Höhe, 17 ar 05 qm

am **9. September 1914, nachmittags 2,45 Uhr** durch das unterzeichnete Gericht auf dem Bürgermeisteramt in Hebernthal versteigert werden.

Herborn, den 26. Juni 1914.

Königliches Amtsgericht III.

Freundliche Einladung

Kreis-Sängerfest

am **Sonntag, den 5. Juli** in **Münchhausen** bei Driedorf. Festredner Herr Pastor **Hellbardt-Düsseldorf**.
Anfang 2 Uhr.

August Eduard Hofmann

Tüchtere und Stuckarbeiten, Cementwarenfabrikation

Niedersched (Dillkr.)

Ausführung von
wasserdichten Behältern in Stampbeton
Spezialität: Verlegen und Ansetzen von
:: Fuß- und Wandplatten. ::

Briefordner

sind vorrätig. Buchdruckerei Anding, Herborn.

Waggon - Ladung Einmachgläser

eingetroffen.

Infolge Masseneinkaufs bin ich in der Lage, Ihnen

enorme Vorteile
zu bieten.

Beachten Sie die extra billigen Preise
in meinem Schaufenster!

Kaufhaus Carl Kneip, Herborn.

Einer geehrten Einwohnerschaft von **Sinn, Herborn und Umgebung** hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich die seit Jahren von Herrn **H. Cunz** betriebene

:: Metzgerei ::

käuflich übernommen habe und bitte ich das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Es wird stets mein Bestreben sein, durch gute und frische Ware zu allerbilligsten Preisen meine werthe Kundschaft zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

H. Cunz Nachf.

Otto Braun.

Sinn, im Juli 1914.

Gleichzeitig zur gefl. Kenntnisnahme, daß mit dem heutigen Tage Herr **Holighaus** in Herborn, Kaiserstraße 31

eine Niederlage in sämtlichen

:: Fleisch- und Wurstwaren ::

von mir eröffnet hat und solche zu bekannt billigen Preisen abgibt. D. O.

Herren- u. Damenstiefel in sämtlichen und in modernst. Lederarten Ausführungen Formen

Marke Wolke Extra 10 50
Marke Wolke 8 50
Marke Einhorn 6 75
Marke Einhorn

Reinh. Schuster
HERBORN Hauptstr. 24.

Feinsten
Täfel-
Schweizer-
Edamer-
Camembert-
Gervais-
und Schloßkäse
empfehlen

Carl Mährlen
Herborn, Marktplatz 6.
Telefon 235.

Mehrere tüchtige
Maurer
sofort gesucht.
Th. Pfaff, Maurermeister.
Herborn.

**Freundl. 3-Zimmer-
Wohnung**

mit Zubehör pr. 1. Okt. d. J. evtl. auch früher zu vermieten. Näh. Exp. des Nass. Volksfr.

**Schöne 3-Zimmer-
Wohnung**

mit Zubehör pr. 1. Oktober evtl. früher zu vermieten. Zu erfragen bei **C. Dillenhöfer**, Herborn, Bahnhofstraße 17 II.

3-Zimmerwohnung
mit Zubehör pr. 1. Oktober zu vermieten.
Herborn, **Curmstraße 19.**

Freiw. Sanitätskolonne vom Roten Kreuz

Heute Freitag abend pünktlich 8 Uhr
Uebung im Saalbau Metzler.

Wir richten an die Mitglieder das dringende Ersuchen, zu den Uebungen pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Adressen-Tafel.

Herren- und Damen-Konfektion

Louis Lehr, Herborn, Hauptstrasse 104.

Herren- u. Damen-Maßgeschäft **Friedr. Irrle**, Herborn
Hauptstrasse 74. Deutsche u. engl. Stoffe. Hauptstrasse 74.

Glas-, Porzellan- und Emaillewaren

Gustav Greeb, Herborn, Bahnhofstrasse.

Konfektion- und Modewaren

Louis Lehr, Herborn, Hauptstrasse 104.

Schuhwaren-Geschäfte

Reinhard Schuster, Herborn, Hauptstrasse
Grosse Auswahl in Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefeln
Allein-Verkauf der hochfeinen Marke „Thuringia“

L. Rühlung, Herborn, Hauptstrasse

Grosse Auswahl in Herren- u. Damen-Stiefeln

Allein-Verkauf der weltberühmten Marke „Mercedes“.

Kurz-, Weiss- und Wollwaren

Louis Lehr, Herborn, Hauptstrasse 104.

Haus- und Küchen-Geräte

Gustav Greeb, Herborn, Bahnhofstrasse.

Tapeten-Lager

Farbenhaus Hunkirchen, Bahnhofstr. 1 Herborn.

Wäsche- und Aussteuer-Artikel

Louis Lehr, Herborn, Hauptstrasse 104.

Hanf- und Drahtsellerei

Wilhelm Link, Herborn, Hauptstrasse
Lager in Hängematten, Turngeräten, Büsten.

Wand-, Tisch- und Hängelampen

Gustav Greeb, Herborn, Bahnhofstrasse.

Polster-Möbel- und Dekoration

Carl Bömpfer, Herborn, Hainstr. 58
Anfertigung v. Matratzen, Sofas, Sesseln u. s. w. Lieferung
kompl. Schlafzimmer-Einricht. Tapeten, Linoleum, Linoleum.

Lacke, Farben, Pinsel

Farbenhaus Hunkirchen, Bahnhofstr. 1 Herborn.

Chemische Wascherel u. Färberei

Fritz Thomas, HERBORN, Hauptstr. 58.

Herren- und Damen-Frisier-Salon

Friedr. Schlaudraff, Herborn, Hauptstr. 21-28
nach dem neuesten Stille eingerichtet. Anfertigung sämtl. Haararbeiten